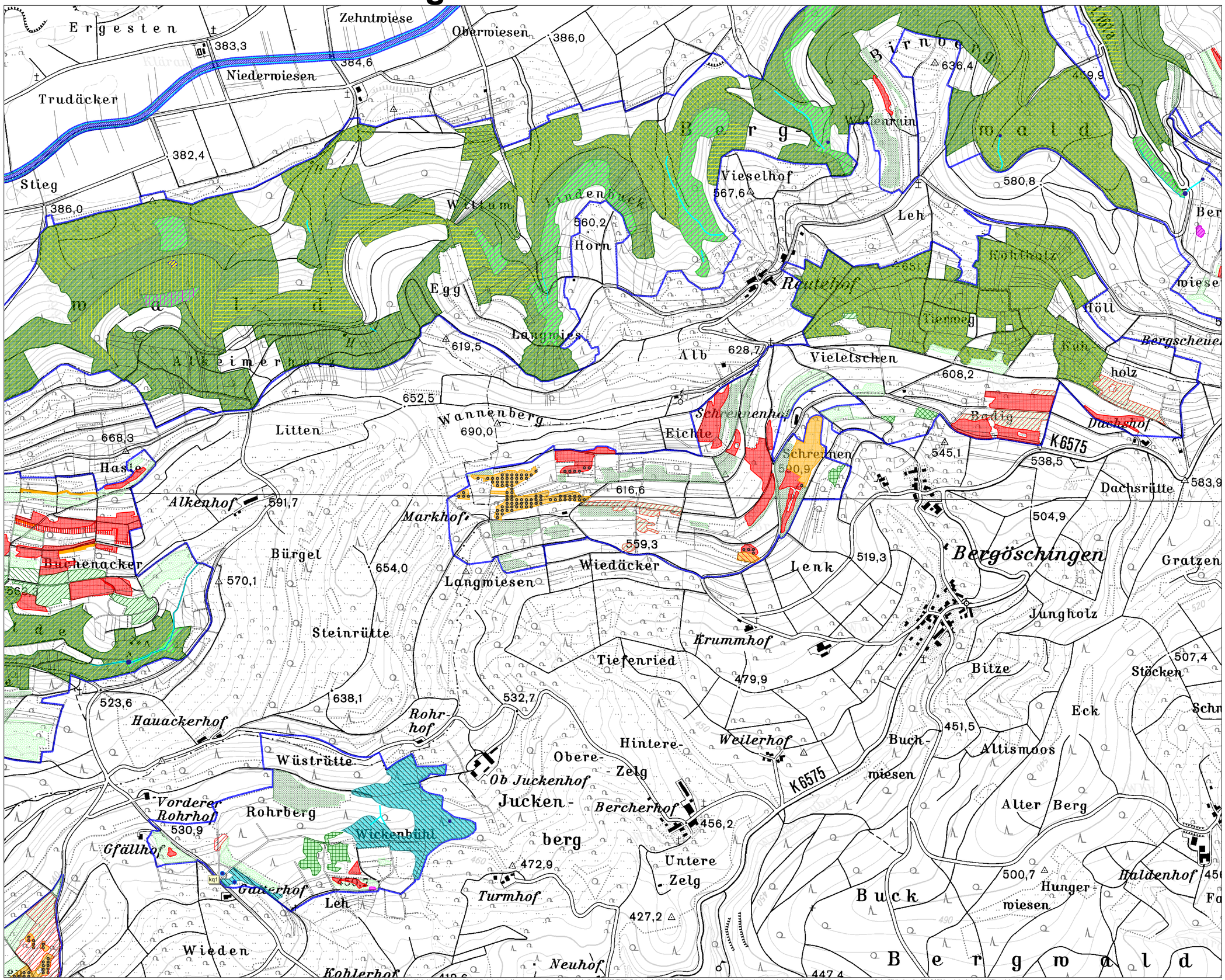
NATURA 2000-PEPL "Klettgaurücken"



LEGENDE

Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

Offenland-Lebensraumtypen

	Fließgewässer (3260): Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	FG-KM
	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Einschürige Mahd, ab Anfang Juli	KT1
	Kalk-Trockenrasen (6210*): Einschürige Mahd, nach dem 10. August	KT2
	Kalk-Trockenrasen (6210): Einschürige Mahd, vor dem 1. Juli oder nach dem 10. August	KT3
	Kalk-Trockenrasen (6210): Extensive Beweidung mit Gehölzpflege, ggf. Nachmahd	KT4
	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Waldrandgestaltung	KT5
	Kalk-Trockenrasen (6210): Regelmäßige Kontrolle, bei Bedarf Maßnahmen	KT6
	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Übersignatur = Erstpflege: Entfurstung	KT1a, KT4a
	Pfeifengraswiesen (6410): Einschürige Streuwiesenmahd ab Ende August	PW1
	Feuchte Hochstaudenfluren (6430): Zurückdrängen von Neophyten und Gehölzsukzession	HS1
	Flachland-Mähwiesen (6510): Ein- oder zweischürige Mahd	MW1
	Flachland-Mähwiesen (6510): Zwei- bis dreischürige Mahd	MW2
	Flachland-Mähwiesen (6510): Zwei- bis dreisch. Mahd; red. Düngung; später wie MW1	MW3
	Flachland-Mähwiesen (6510): Mähweide	MW4
	Kalktuffquellen (7220*): Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	KQ-KM
	Kalkschutthalden (8160*): Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	SH-KM

Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen

Offenland-Lebensraumtypen

	Fließgewässer (3260): Fließgewässerrenaturierung; Hochstaudenfluren (6430): Förderung	fg1, hs1
	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Zweischürige Mahd ohne Düngung (von LRT 6510-Flächen)	kt1
	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Zweischürige Mahd ohne Düngung (von LRT 6210-Flächen)	kt1a
	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Umwandlung Fichtenforst in Grünland/Waldrandgestaltung	kt2
kt3	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Umwandlung eines Baumstreifens in eine Feldhecke	kt3
kt4	Kalk-Trockenrasen (6210/6210*): Entfernung von Aufforstungen in § 32-Biotopen	kt4
	Pfeifengraswiese (6410): Verbesserung des Wasserhaushalts	pw1
	Flachland-Mähwiesen (6510): Zwei- bis dreischürige Mahd, red. Düngung (LRT-Flächen)	mw1
	Flachland-Mähwiesen (6510): Zwei- bis dreischürige Mahd, red. Düngung (Nicht-LRT-Flächen)	mw2
	Flachland-Mähwiesen (6510): Mähweide mit reduzierter Düngung	mw3
	Flachland-Mähwiesen (6510): Umstellung auf Mähwiesennutzung	mw4
kq1	Kalktuffquelle (7220*): Entfernung einer alten Brunnenfassung	kq1
kq2	Kalktuffquelle (7220*): Förderung von Gehölzaufwuchs	kq2
	Kalkschutthalde (8160*): Randliche Rücknahme von Gehölzen	sh1

Hinweis: Mahdtermine können dem jährlichen Witterungsverlauf angepasst werden.

Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

Wald-Lebensraumtypen

	Waldmeister-Buchenwald (9130): Naturnahe Waldwirtschaft (NNW)	WB1
	Orchideen-Kalkbuchenwald (9159): NNW, Reduzierung von Sikawild	OB1, OB2
	Schlucht- und Hangmischwald (9180): NNW, Reduzierung von Sikawild	SW1, SW2
	Auenwald (91E0*): NNW, Reduzierung von Sikawild	AW1, AW2
	Steppenheide-Kiefernwald (91U0): Regelmäßige Entfernung LRT-untypischer Gehölze	SK1

Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen

Wald-Lebensraumtypen

	Waldmeister-Buchenwald (9130): Förderung standorttypischer Baumarten, Belassen alter Nadelbäume für die Mopsfledermaus; kein Schirmschlag, stattdessen Einzelstammentnahme	wb1, wb3
	Waldmeister-Buchenwald (9130): Totholzanreicherung	wb2
	Waldmeister-Buchenw. (9130): Entw. v. Naturwaldzellen durch Ausweisung v. arB-Beständen	wb4
	Waldmeister-Buchenwald (9130): Auflichtung durch Entnahme von Fichten, Belassen alter Nadelbäume für die Mopsfledermaus, Auflichten um Felsen	wb5
	Orchideen-Kalkbuchenwald (9159): Förderung standorttyp. Baumarten, Totholzanreicherung	ob1, ob2
	Schlucht- und Hangmischwald (9180): Hinführung zu Dauerwald mit Einzelbaumbewirtsch.	sw1
	Schlucht- und Hangmischwald (9180): Anhebung der Habitatbaumzahl, Markierung der Bäume	sw2
	Schlucht- und Hangmischwald (9180): Auflichtung durch Entnahme von Fichten, Schonung toter Fichten für die Mopsfledermaus	sw3
	Auenwald (91E0*): Hinführung zu Dauerwald mit Einzelbaumbewirtschaftung, Totholzanreicherung, Anhebung der Habitatbaumzahl	aw1, aw2, aw3
	Auenwald (91E0*): Entwicklung eines gewässerbegleitenden Auwaldstreifens	aw4
	Steppenheide-Kiefernwald (91U0): Schonung von Kiefernverjüngung	sk1
	Grenze des FFH-Gebiets (der innere Rand der blauen Linie stellt die Grenze dar)	

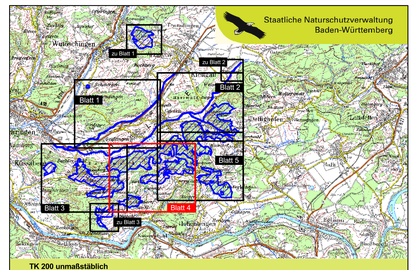
Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, stichwortartiger Form wieder. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen sind im Kapitel "Maßnahmenempfehlungen im Rahmen des Pflege- und Entwicklungsplans" des Berichtsteils sowie in Tabellenform und als Erhebungsbögen in dessen Anhang enthalten.

N

0 100 200 300
Meter

GEBIETSÜBERSICHT

Landkreis: Waldshut
Gemeinden: Dettighofen, Hohentengen, Klettgau, Küssaberg, Lauchringen, Wutöschingen
Naturraum: 120 Alb-Wutach-Gebiet
Gesamtfläche: 1.469,9 ha
Anzahl der Teilgebiete: 11



Pflege- und Entwicklungsplan
FFH-Gebiet 8316-341 "Klettgaurücken"

NATURA 2000

Karte der Maßnahmenempfehlungen

Lebensraumtypen, Blatt 4

Bearbeitung	Büro Dr. Robert Brinkmann & INULA proECO Umweltplanung gmbh
Gezeichnet	Dr. Holger Hunger
Gefertigt am	31.01.2008
Stand der Kartierung	September 2007
Kartengrundlage	ALK, © Landesvermessungsamt B.-W., Az.: 2851.9-1/11
Maßstab	1 : 5.000

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Als Geo-Basisdaten (Karteninhaltsgrund) dienen folgende Rasterkarten der Vermessungsverwaltung: Topographische Karte 1:25.000 (TK25); Orthophoto 1: 10.000 (DOP); Flurstücksgrenzen aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.9-1/11 (www.lv-bw.de <poubind:r40/www.lv-bw.de>)